

Zeitschrift: Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: 7 (2002)

Heft: 2

Artikel: Klausurtagung 2002 des Vorstands SGPMP

Autor: Fuchs, Claude

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Claude Fuchs

Klausurtagung 2002 des Vorstands SGPM

Am 24./25. Juni traf sich der Vorstand der SGPM auf dem Möschi (Emmental) zu seiner Klausurtagung, um seine Arbeitsweise und die Prioritäten für 2002 / 2003 festzulegen.

Um effizienter zu arbeiten, wurde beschlossen, dass der Gesamtvorstand zweimal jährlich, davon einmal zu einer zweitägigen Klausurtagung, zusammenkommen und die „strategischen« Entscheide treffen wird. Die Hauptarbeit soll in drei Arbeitsgruppen geleistet werden, die den drei definierten Prioritäten entsprechen. Eine kleine Operativgruppe soll in der Zwischenzeit die Arbeit koordinieren und bei dringenden Fragen rasch reagieren können. Die Effizienz dieser Arbeitsweise soll in einem Jahr evaluiert werden.

Nachdem die Qualitätsstandards nun definiert sind und eine breite Zustimmung gefunden haben, wird die Arbeitsgruppe «Qualität» die ersten Schritte zu ihrer Umsetzung in die Wege leiten. Im Herbst 2002 soll mit Hilfe internationaler Experten mit einer Pilot-Zertifizierung von Ärztinnen und Ärzten als «Spezialisten für Palliative Care» begonnen werden. Im Gespräch mit verschiedenen Organen soll dann an den Kriterien für die Zertifizierung von Institutionen (Spitälern, Heimen, Spitexorganisationen) weitergearbeitet werden. Verantwortlich und Kontaktperson für diese Fragen ist Dr. Steffen Eychmüller, St.Gallen, E-mail: steffen.eychmueller@kssg.ch.

Die Arbeitsgruppe «Ausbildung» wird mit der Krebsliga Schweiz (KLS) am 10. September in Bern ein Treffen von Ausbildungsverantwortlichen und AusbilderInnen in Palliative Care organisieren. Dabei werden eine Ist-Analyse sowie die inhaltlichen Empfehlungen für die Ausbildung von Ärzten und Pflegenden auf drei Stufen (Grundausbildung, Zusatzausbildung, Spezialisten) vorgestellt und die weiteren Schritte besprochen werden.

Verantwortlich und Kontaktperson: Françoise Porchet, Lausanne, E-mail: francoise.porchet@urbanet.ch.

Die neue Arbeitsweise des Vorstands bedingt von allen Beteiligten eine aktive Informationspraxis. Auch die Information an die Sektionen und die Mitglieder der SGPM soll verbessert werden. Das ist die Aufgabe der Arbeitsgruppe «Information». Konkret geht es einerseits um die regelmässige Aktualisierung unserer Website (www.med-pal.ch) die Vorbereitung einer Reorganisation von INFO-Kara, damit unsere Zeitschrift den Informationsbedürfnissen des Vorstands, der Sektionen und der Mitglieder noch besser Rechnung tragen kann und schliesslich um die Verbesserung des Informationsflusses innerhalb des Vorstands. Verantwortlich und Kontaktperson: Michel von Wyss, La Chaux-de-Fonds, E-mail: michel.vonwyss@ne.ch.

Dazu kommt, zusammen mit der SKL, die Vorbereitung von «Freiburg II», der Nachfolgetagung der Konsensustagung vom Februar 2001. Sie wird am 20. November 2003 stattfinden. Die Zusammenarbeit im Rahmen des «Palliative Care Council», mit der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW), der «Oncosuisse», den medizinischen Fachgesellschaften, usw. werden ebenfalls weitergeführt.

Auch auf politischer Ebene wird es zu tun geben, z.B. bei der Behandlung der Motion Zäch im Ständerat oder bei der Promotion von Palliative Care in der Gesundheitspolitik der Kantone. Dabei erfuhr der Vorstand an seiner Tagung, dass der Kanton Waadt als erster in der Schweiz eben der Verwirklichung eines kantonalen Konzepts für Palliative Care zugestimmt hat.

Schliesslich ist eine Gruppe im Entstehen, die sich mit Forschung in Palliative Care beschäftigen wird. Ziel ist im Moment die Sammlung von Forschungsanliegen aus allen Bereichen.

Verantwortlich und Kontaktperson:
Florian Strasser, St.Gallen (ab Oktober),
E-mail: fstrasser@bluewin.ch

Die Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung
hat eine neue Internetseite: www.med-pal.ch
